

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) <b>MH-5 Ressourceneffizienz von Produkten und Dienstleistungen</b>	1.2 Kurzbezeichnung (optional)	1.3 Modul-Code (aus HIS-POS)
2	2.1 Modulturnus: Angebot in <input type="checkbox"/> jedem SoSe, <input type="checkbox"/> jedem WiSe, anderer Turnus, nämlich: in <b>jedem C-Semester</b>	2.2 Moduldauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester	
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge  Master Nachhaltige Dienstleistungs- und Ernährungswirtschaft Master of Education Lehramt Berufskolleg- Ernährung- und Hauswirtschaft	3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl  Wpf	3.3 Empfohlenes Fachsemester  C Semester

4 Workload				Workload insgesamt	
	Lehrformen/ Form	SWS je Lehrform	Std. pro Semester je Lehrform/ angegebener Form <small>1 SWS darf als 15 Zeitstunde angesetzt werden, d. h. 1 SWS = 1 UStd. x 15 Semesterwochen</small>	Arbeitsaufwand in Std. (Workload) <small>Summe Kontaktzeit + Summe Selbststudium in Std.</small>	Leistungspunkte (Credits) <small>i. d. R. 30 Std. = 1 LP; nur ganze Zahlen zulässig!</small>
<b>Kontaktzeit</b> <small>(z. B. Vorlesung, Übung, Praktikum, seminaristischer Unterricht, Projekt-/ Gruppenarbeit, Fallstudie, Planspiel, kreditiertes Tutorium) (weitere Zeilen möglich)</small>	Seminaristischer Unterricht	2	30h	<b>150h</b>	<b>5 CP</b>
	Gruppenarbeiten	1	15h		
	<b>Summen</b>	Summe Kontaktzeit in SWS <b>3</b>	Summe Kontaktzeit in Std. <b>45</b>		
<b>Selbststudium</b> <small>(z. B. Tutorium, Vor-/ Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung, Ausarbeitung von Hausarbeiten, Recherche)</small>	Vor- und Nachbereitung		105h		
	<b>Summen</b>		Summe Selbststudium in Std.		

5	5.1 Lernziele Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Ressourceneffizienz ausgewählter Lebensmittel(gruppen) berechnen</li> <li>• die Ressourceneffizienz von Produkten definieren.</li> <li>• den Hintergrund und die Entwicklung des Themas der Ressourceneffizienz darlegen</li> <li>• Wertschöpfungsketten analysieren</li> <li>• Kriterien zur Bewertung von Ressourceneffizienz ableiten</li> <li>• den ökologischen Rucksack von Produkten und Dienstleistungen (MIPS-Methode) auf ausgewählte Beispiele anwenden</li> </ul> <p>Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen können die Studierenden die komplexen Inhalte der Fallstudien zum Thema Ressourceneffizienz zielgruppengerecht visualisieren oder textlich darstellen. Sie können Inhalte sinnvoll und zielgruppengerecht strukturieren und präsentieren.</p> <p>Die im Modul entwickelten Kompetenzen befähigen zu Tätigkeiten im Bereich der Produktentwicklung und des Nachhaltigkeitsmanagements insbesondere in Unternehmen der Ernährungswirtschaft.</p>
---	---

## 5.2 Lerninhalte

### 1. Einführung in das Modul

- Thematische Ausrichtung und Inhalte des Moduls
- Inhaltlicher Bearbeitungsrahmen der jeweiligen Produktgruppe
- Bearbeitungsinteressen der Modulteilnehmer – erste Ideen

### 2. Einführung zur Ressourceneffizienz

- Hintergrund und Entwicklung des Themas Ressourceneffizienz
- Überblick über Werkzeuge zur Öko- und Ressourceneffizienz
- Ressourceneffizienz von Produkten

### 3. Analyse und Bewertung von Produkten

- Analyse von Wertschöpfungsketten
- Kriterien zur Bewertung von Ressourceneffizienz
- Berechnung des ökologischen Rucksacks von Produkten und Dienstleistungen (MIPS-Methode) anhand einfacher Fallbeispiele

### 4. Vertiefende Fallstudien zur Ressourceneffizienz

- Auswahl von Fallstudien (Produkten) zur vertiefenden Analyse des Lebenszyklusweiten Ressourcenverbrauchs
- Umsetzung der Fallstudien in einer Seminararbeit

### 5. Ergebnispräsentation

- Aufbereitung der Ergebnisse in einer Präsentation
- Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse aus den Fallstudien (ggf. in Kombination mit einer Exkursion)
- Dokumentation der Arbeitsinhalte aus dem Modul

→ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.

5 **5.3 Modulkurzinformation** (Dieser Absatz [max. 250 Zeichen] wird auf der FH-Webseite veröffentlicht, um Studieninteressierte bei der Wahl ihres Studiengangs zu unterstützen. Fokussieren Sie sich auf wesentliche Inhalte und Ziele, gern verbunden mit Aussagen zur Bedeutung des Moduls für das weitere Studium oder berufliche Tätigkeiten. Bitte formulieren Sie ganze Sätze, sprechen Sie die Adressaten direkt an und vermeiden Sie Fachtermini.)

Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen können die Studierenden das komplexe Thema Ressourceneffizienz auf Basis einer Fallstudie zielgruppengerecht visualisieren oder textlich darstellen. Sie können Inhalte sinnvoll und zielgruppengerecht strukturieren und präsentieren.

6 **6.1 Teilnahmevoraussetzungen** (*Formal*: Prüfung in Modul XY muss bestanden sein o. ä.; *Inhaltlich*: Modul XY sollte absolviert sein, folgende Kenntnisse sollten vorhanden sein, ...)

keine

**6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten** (z. B. Bestehen der Prüfung, erfolgreicher Abschluss einer Studienleistung, regelmäßige und aktive Teilnahme)

Semesterbegleitende Arbeitsaufgaben, Seminararbeit, Präsentation, Dokumentation

**6.3 Prüfungsformen und -umfang** (z. B. Klausur, mündliche Prüfung, Hausarbeit, Präsentation, Portfolio, Dauer der Prüfung in Min.)

Hausarbeit-in der Regel-

Die jeweils gültige Prüfungsform wird vom Prüfungsausschuss grundsätzlich vor Veranstaltungsbeginn verbindlich festgelegt (vgl. hierzu die jeweils aktuelle Prüfungstermin- und Prüfungsformliste).

**6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung**

keine

**6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote**

s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge\*

\*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter dem folgenden Link [https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche\\_bekanntmachungen/index.php?p=2,7](https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7).

7 **7.1 Veranstaltungssprache/n**

Deutsch  Englisch  Weitere, nämlich:

**7.2 Modulverantwortliche/r**

Prof. Dr. Petra Teitscheid

**7.3 Hauptamtlich Lehrende (optional)**

Prof. Dr. Petra Teitscheid, Lehrbeauftragte/r des Wuppertal Instituts

**7.4 Maximale Teilnehmerzahl (optional)**

**7.5 Ergänzende Informationen (optional)** (z. B. Literaturempfehlungen, weitere beteiligte Personen etc.)

Ritthof, M., Rohn, H., Liedtke, C. (2003): MIPS berechnen – Ressourcenproduktivität von Produkten und Dienstleistungen, Wuppertal Institut, online verfügbar unter <https://wupperinst.org/a/wi/a/s/ad/585/>